

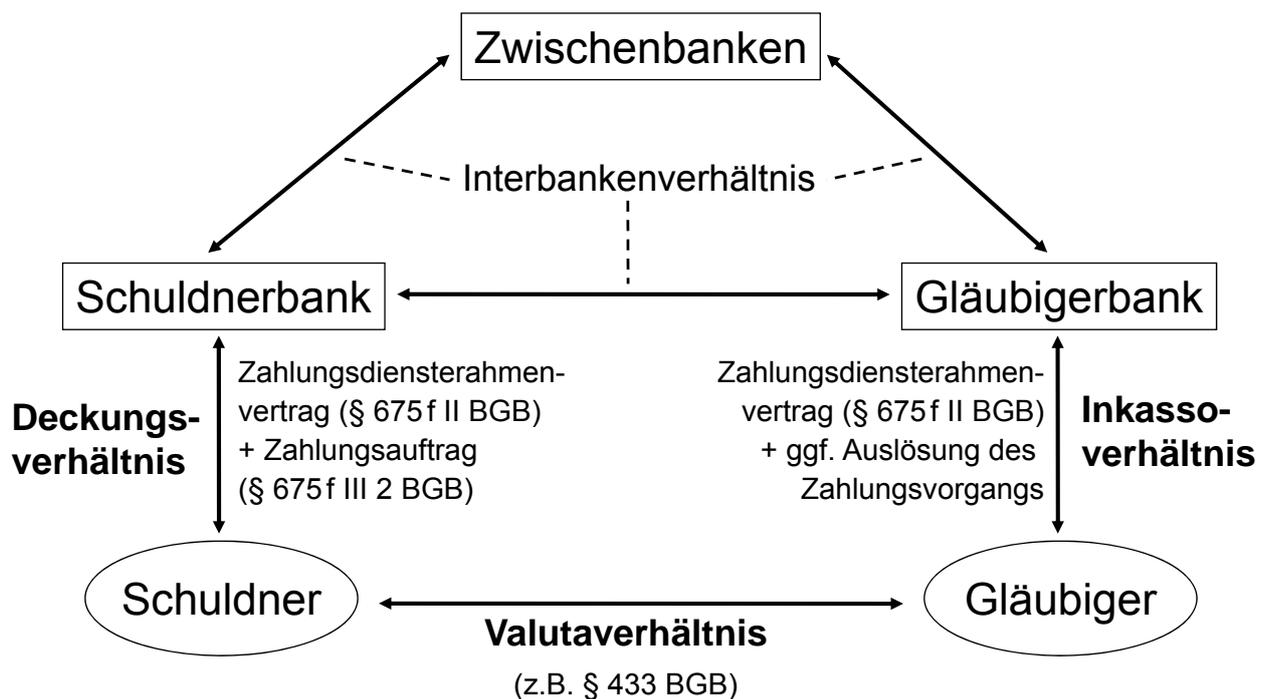
Prof. Dr. Georg Bitter

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Bank- und Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht

Sicherheit beim Online-Kauf: Was bei der (Kreditkarten-)Zahlung im Internet beachtet werden sollte

Kurzvortrag beim Schlossfest Mannheim
am 10.9.2016

Rechtsbeziehungen beim Zahlungsverkehr



Erbringung und Nutzung von Zahlungsdiensten (§§ 675 j ff. BGB)

Autorisierung (§§ 675 j ff. BGB)

- **Wirksamkeit des Zahlungsvorgangs nur bei Autorisierung (§ 675 j I 1 BGB)**
- Zahlungsauthentifizierungsinstrument (§ 675 j I 4 BGB)
⇒ Sorgfaltspflichten (§§ 675 l, m BGB)
- Betragsobergrenze + Sperre (§ 675 k BGB)

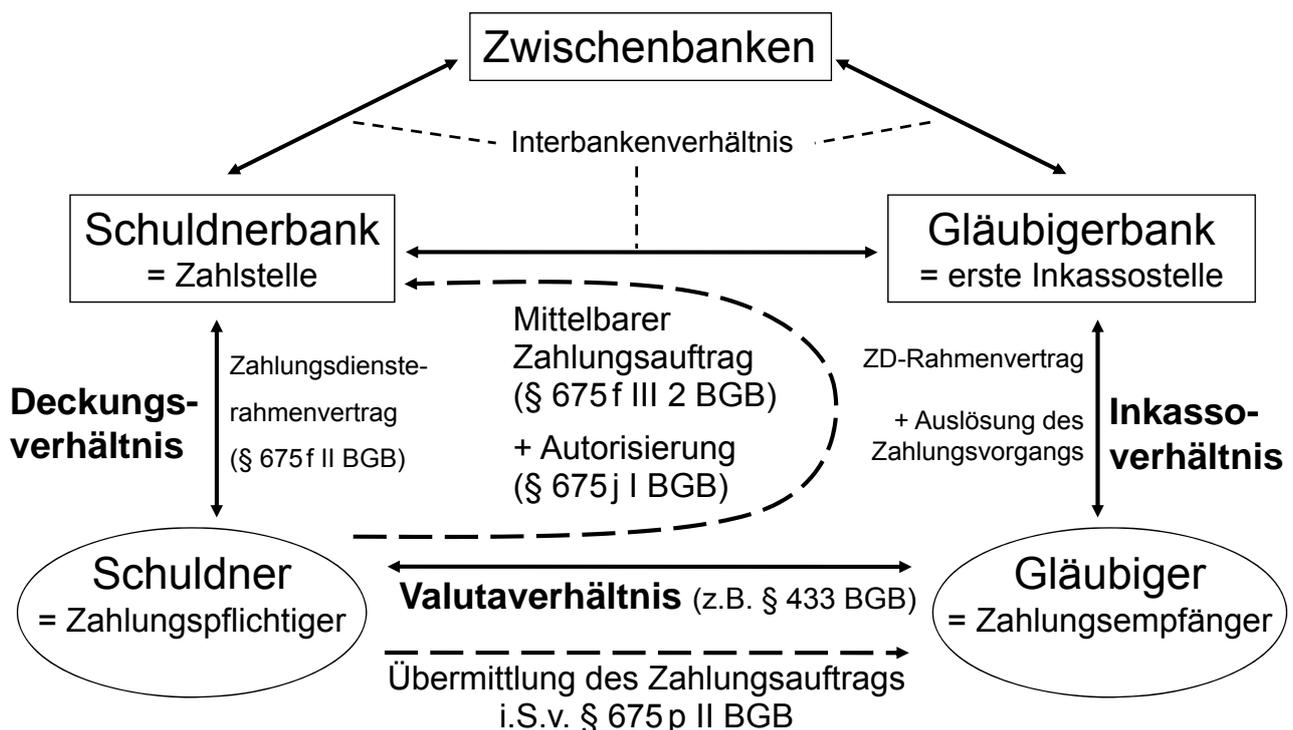
Ausführung (§§ 675 n ff. BGB)

- Zugang und Ablehnung von Zahlungsaufträgen (§§ 675 n, o BGB)
- **Unwiderruflichkeit (§ 675 p BGB)**
- Pflicht zu ungekürzter Weiterleitung; aber Entgelt (§ 675 q BGB)
- Kundenkennung maßgeblich (§ 675 r BGB)
- Ausführungsfrist (§ 675 s BGB)
- Wertstellung (§ 675 t BGB)

Haftung (§§ 675 u ff. BGB)

- **Erstattung bei fehlender Autorisierung (§ 675 u BGB)**
⇒ Beweislast bei Dienstleister (§ 675 w BGB)
- Missbrauch (§ 675 v BGB)
- **Erstattung bei Pull-Zahlung (§ 675 x BGB)**
- fehlende oder fehlerhafte Ausführung (§§ 675 y, z BGB)
- Anzeigepflicht des Kunden bei Fehlern (§ 676 b BGB)
- höhere Gewalt (§ 676 c BGB)

Pull-Zahlung = Auslösung über den Gläubiger



1. Zahlungsauftrag (§ 675f III 2 BGB) und darin liegende Autorisierung (§ 675j I BGB)

- werden dem Zahlungsdienstleister des Schuldners (Zahlstelle) über den Gläubiger und dessen Bank (erste Inkassostelle) zugeleitet ⇒ Folie 4
- Grundsatz der Unwiderruflichkeit (§ 675 j II i.V.m. § 675p II BGB)

2. Erstattungsanspruch des Kunden (§ 675x II BGB)

- kann trotz Unwiderruflichkeit vereinbart werden; Grenze: 8-Wochen-Frist (§ 675 x IV BGB)
- von der Kreditwirtschaft in SEPA-AGB eingeführt
- keine Angabe von Gründen erforderlich

1. Zahlungsauftrag (§ 675f III 2 BGB) und darin liegende Autorisierung (§ 675j I BGB)

- laufen wie bei der Lastschrift über den Gläubiger und die Gläubigerbank zur Schuldnerbank ⇒ Folie 4
- Grundsatz der Unwiderruflichkeit (§ 675 j II i.V.m. § 675p II BGB)

2. Erstattungsanspruch aus § 675x II BGB abhängig von der Verfahrensart

- POS-Verfahren (Point-of-Sale) mit Eingabe der PIN + Zahlungsgarantie der Bank ⇒ kein Erstattungsanspruch
- Sonst: Generierung einer Lastschrift durch Auslesen der Kontodaten ⇒ 8-wöchiger Erstattungsanspruch wie bei jeder sonstigen Lastschrift

1. Zahlungsauftrag (§ 675f III 2 BGB) und darin liegende Autorisierung (§ 675j I BGB)

- laufen wie bei der Lastschrift und bei der EC-Karten-Zahlung über den Gläubiger und die Gläubigerbank zur Schuldnerbank ⇒ Folie 4
- Grundsatz der Unwiderruflichkeit (§ 675 j II i.V.m. § 675p II BGB)

2. Grundsätzlich kein Erstattungsanspruch aus § 675x II BGB

- Kunde kann von der Bank/Kreditkartenorganisation grundsätzlich keine Rückzahlung verlangen, wenn der Vertragspartner seine Leistung nicht oder mangelhaft erbringt ⇒ Problem im Fernabsatz (Internet)
- Rückzahlung nur gemäß § 675u BGB bei fehlendem/bestrittenem Auftrag
⇒ Beweislast bei Zahlungsdienstleister (§ 675w BGB)
- partiell vertragliche Rückbuchungsrechte als „Kundenschutz“

© 2016

Prof. Dr. Georg Bitter

Universität Mannheim

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,

Bank- und Kapitalmarktrecht, Insolvenzrecht

Schloss, Westflügel

68131 Mannheim

www.georg-bitter.de